

Vibracoustic GmbH & Co. KG

Operative Effizienzsteigerung

Reinhard Schütz

Reduzierung des Working Capital durch Erhöhung der Prozesseffizienz - Projekt „Dock to Dock 1 Week“ bei der Vibracoustic GmbH & Co. KG

Innerhalb von einem Jahr haben wir die Durchlaufzeiten in der Produktion um 45% von 22 auf 12 Tage reduziert. Das entspricht einer Bestandshöhe von 5% bezogen auf den Umsatz. Das Ergebnis ist innerhalb der Freudenberg Gruppe Benchmark. Als externer Berater hat ZLU mit einem ganzheitlichen Veränderungsmanagement in allen Unternehmensbereichen sowie umfassenden Qualifizierungsmaßnahmen wesentlich zum Erfolg beigetragen.

Die Vibracoustic GmbH & Co. KG ist ein Komplettanbieter von Schwingungstechnik für Personen- und Lastkraftwagen. Das 2001 als Joint Venture mit der Phoenix AG gegründete Unternehmen befindet sich seit Anfang 2005 zu 100% im Besitz der Freudenberg Gruppe. Vibracoustic ist an 24 Standorten weltweit präsent und mit seinen Produkten bei allen führenden Automobilherstellern vertreten. Vibracoustic beschäftigt in Europa ca. 2.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2006 einen Umsatz von rund € 450 Mio.

Als erfahrene Managementberatung mit Schwerpunkt Logistik, Supply Chain und Operations brachte ZLU das von uns benötigte Fach- und Methodenwissen ein.

Reinhard Schütz, Vorsitzender der Geschäftsleitung



Unsere Geschäftsleitung hatte sich zum Ziel gesetzt, Ergebnispotenziale in der Supply Chain Operations auszuschöpfen und durch eine Erhöhung der Prozesseffizienz das Working Capital zu reduzieren. Als erfahrene Managementberatung mit Schwerpunkt Logistik, Supply Chain und Operations brachte ZLU das von uns benötigte Fach- und Methodenwissen ein. Darüber hinaus bewies ZLU eine außerordentlich hohe Führungs- und Managementkompetenz in der stringenten Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen.

So wurde eine schlagkräftige Projektorganisation mit „Doppelspitzen“ aus je einem Vibracoustic-Logistikleiter und einem ZLU-Berater für jeden Geschäftsbereich implementiert. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor des Projekts war zudem die Etablierung eines wöchentlichen Bestandsmonitoring durch ZLU, wodurch nicht nur die Projektperformance der Geschäftsbereiche bis ins Detail transparent gemacht, sondern auch die zentralen Kennzahlen Bestand und Durchlaufzeit personalisiert wurden.

Mit dem beschriebenen Vorgehen und einem straffen Projektmanagement gelang es uns, das Projektziel in den Köpfen der Mitarbeiter zu verankern und gemeinsam mit ZLU messbare Veränderungen herbeizuführen. Die Durchlaufzeit konnte so innerhalb eines Jahres fast halbiert und die Bestände signifikant gesenkt werden. Ohne die engagierte Unterstützung durch ZLU wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen.